

Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

12. Jahrgang | Nr. 16 | 07. August 2019

Neues aus Tauberbischofsheim



Einweihung der neuen Süßbrücke in Dittwar

Ende Juli wurde in Dittwar nach etwa vier Monaten Bauzeit die neu erbaute Süßbrücke eingeweiht. Ihren Namen hat diese Brücke nach dem früheren Besitzer der Wirtschaft der ehemaligen Straußwirtschaft, Herrn Eugen Süß.

Pünktlich mit Glockenschlag 17:00 Uhr begrüßte Bürgermeister Vockel die zahlreichen Schaulustigen. Nach der Klärung der Finanzierung konnte im März 2019 die Maßnahme endlich beginnen und war nun pünktlich zum Dorffest abgeschlossen. (Seite 3)

Gershwin-Quartett gastiert im Rathausaal Tauberbischofsheim

Mit der Königsklasse der Kammermusik, dem Streichquartett, beginnt am **Samstag, 28. September** die 32. Saison der Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte. Dazu gesellt sich allerdings ein Instrument, das nicht im klassischen Genre beheimatet, dafür aber weltweit verbreitet ist, die Panflöte, benannt nach dem griechischen Hirtengott Pan. Von Asien bis Afrika, von Rumänien bis Peru trifft man sie. Entspre-

chend vielschichtig ist das Programm des Abends mit klassischen Werken von Bach bis Piazzolla und folkloristischem Einschlag insbesondere aus Richtung Balkan. Das Konzert beginnt um 20 Uhr im Rathausaal Tauberbischofsheim. Karten sind in der Tourist-Information (Tel. 0 93 41 – 803-33) erhältlich. Informationen gibt es auch unter www.tauberbischofsheim.de/schlosskonzerte.



Foto: Alex Neroslawsky



**BÜRGERSTIFTUNG
TAUBERBISCHOFSHAIM**

Wir wollen etwas bewegen

www.buergerstiftung-tbb.de

Stiftungs-/Spendenkonto

bei der Sparkasse Tauberfranken
IBAN: DE50 6735 2565 0002 1300 94

Vielen Dank für Ihre Spende!

Ansprechpartner

Bürgermeister
Wolfgang Vockel
Tel. 09341/803-18

Sabine Oberst
(Geschäftsführerin)
Tel. 09341/803-67

In dieser Ausgabe

Tauberbischofsheim

Dorffest Dittwar

Seite 2

VON jungen Leuten FÜR junge Leute

Das amerikanische Schulsystem

Seite 6

Informationen

Ausschreibung ELR

Seite 11

Veranstaltungen

Seite 13

Dorffest mit 850-Jahr-Feier in Dittwar

Am Wochenende vom 19. bis 21. Juli wurde in Dittwar das 33. Dorffest zur Erinnerung an das Fronleichnamshochwasser von 1984 gefeiert, das sich zum 35. Male jährte. Verbunden war das Fest in diesem Jahr mit dem 850. Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung des Ortes. Außerdem wurde bei dieser Gelegenheit die neu erbaute Süßbrücke eingeweiht (s. eigenen Bericht) und ihrer Bestimmung übergeben. Nachdem die Feierlichkeiten bereits am Freitag mit einem gelungenen Comedy-Abend begonnen hatten, begann nun am Samstagabend das Fest auf dem Dorfplatz unter dem großen Fallschirm. Um 18:30 Uhr marschierten die Abordnungen der Vereine unter Führung der Musikkapelle ein und im Anschluss daran begann Ortsvorsteher Mathias Lotter mit dem offiziellen Bieranstich. In seiner Rede gab er einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Dorfes von der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1149 bis heute. Er bedankte sich bei den Vereinen für die Mitarbeit am der Gestaltung des Festes und spornete sie an, diesen Zusammenhalt auch weiterhin zu zeigen.

Danach schritt er zusammen mit dem Vertreter der Distel-Brauerei zum Bieranstich und erklärte das Fest offiziell für eröffnet. Die zahlreichen Besucher konnten dann bei stimmungsvoller Musik durch die „FrankenBengel“, eine Formation, die erstmals auf dem Fest auftrat, und bei herrlichem Wetter bis weit nach Mitternacht fröhlich und vor allem friedlich feiern. Die erstmals installierten farbigen Strahler schufen bei zunehmender Dunkelheit eine zauberhafte Atmosphäre, so dass die Stimmung den ganzen Abend nicht abbrach. Trotz einiger gewaltiger Donnerschläge gegen 2 Uhr

in der Nacht blieb das Fest im Gegensatz zum letzten Jahr von „Regeneinlagen“ verschont.

Der Sonntagmorgen begann um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst auf dem gut gefüllten Dorfplatz, der von Pater Kasimir und dem Gemeindeteam unter Mitwirkung der Musik- und Feuerwehrcapelle Dittwar sehr schön gestaltet wurde. P. Kasimir beendete den Gottesdienst mit den Worten: „Nicht wie üblich: Gehet hin in Frieden, sondern bleiben Sie hier sitzen und feiern Sie in Frieden!“.

Danach begann wie jedes Jahr der Ansturm auf die Stände mit den verschiedenen Speisen. Die Gäste wurden von 14 bis gegen 18 Uhr von der Musikkapelle bestens unterhalten, während zwischendurch immer wieder kleine offizielle Programmpunkte eingestreut wurden. Dies begann mit einem Auftritt der Kindergartenkinder und ihren Liedern und Tänzen, ging über die Kindergarde der Bischemer Kröten zu den zwei Hauptpunkten des Programms. Der erste war die Fotorallye für die Kinder,

der zweite der Luftballonwettbewerb und die Siegerehrung für die Gewinner dieses Wettbewerbes aus dem letzten Jahr. Als letzter der offiziellen Programmpunkte stand dann der Auftritt der Prinzengarde der Bischemer Kröten auf dem Programm.

In diesem Zeitraum konnte auch das Dorfmuseum wieder besichtigt werden. Gleichzeitig stellte der Heimat- und Kulturverein Dittwar nochmals die neue Ergänzung der Ortschronik von Konrad Gajewski sowie die neu aufgelegten älteren Bücher und Filme über Dittwar und die Kreuzkapelle vor.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Dorffest wie in den 33 Jahren zuvor eine gelungene Werbung für den Ortsteil Dittwar darstellte und einen würdigen Rahmen für die 850-Jahr-Feier des Ortes darstellte. Besonders hervor zu heben ist dabei die reibungslose Zusammenarbeit der örtlichen Vereine als Träger und Ausrichter des Festes. (ham)



Firma ADCOM kauft Grundstück auf dem Laurentiusberg

Die bislang bereits zur Miete auf dem Laurentiusberg untergebrachte Firma ADCOM Advanced Composite Machines GmbH will am Standort bleiben und hat dort nun selbst investiert. Mit dem Erwerb der ehemaligen Kfz-Halle Gebäude 43 fand das Unternehmen ein ideales Grundstück mit geeignetem Gebäude. Die noch junge Firma ist im Vertrieb von Maschinen für den Fassadenbau jeglicher Art sowie die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen für Industrie, Handwerk und Handel tätig.

Entstehen soll nach der Modernisierung der Halle ein industrieller Ausstellungsraum zur Vorführung/Demonstration der Maschinen, die durchaus 12 bis 14 Meter lang sein können. Daneben sollen die Maschinen auch am Standort aufbereitet werden. Das vorgesehene Büro wird von der Aussichts- und Lage in Richtung Taubertal profitieren. Die äußere Gestalt der Halle wird sich nach der Modernisierung modern und zeitgemäß präsentieren.

Bürgermeister Wolfgang Vockel begrüßte es, dass ein weiteres Gebäude in eine

gewerbliche Nutzung überführt werden konnte: „Durch die vorgesehene moderne Gestaltung verliert der Laurentiusberg nach und nach den ursprünglichen Kasernencharakter. So wird das Konversionsgelände weiter in einen modernen und attraktiven Stadtteil verwandelt.“ Den Bauherren wünscht er viel Erfolg bei den anstehenden Maßnahmen und dem Unternehmen eine gute Entwicklung.

Neues Logo für die Stadt Tauberbischofsheim

Die Stadt Tauberbischofsheim hat seit dem 1. August ein neues Logo: Gemeinsam mit der Agentur Keller & Brennecke wurde in einer Arbeitsgruppe mit städtischen Mitarbeitern das neue Corporate Design entwickelt, das künftig Tauberbischofsheim in der Öffentlichkeit darstellen soll. Bisher wurde in Tauberbischofsheim das städtische Wappen auch als Logo verwendet. Bereits Ende letzten Jahres stellte Bürgermeister Wolfgang Vockel gemeinsam mit der städtischen Pressestelle die Aufgabe, für die Stadt Tauberbischofsheim ein einheitliches Erscheinungsbild zu entwickeln, das auch in Zukunft die Einzigartigkeit der Stadt prägen soll. Hierfür sollen unter anderem das Logo, die Geschäftsausstattung und Printmedien neu gestaltet werden. Zunächst erarbeitete man hierfür typische Eigenschaften der Stadt: traditionsreich, naturverbunden, sportlich, bildungsstark.

„Mit unserem neuen Corporate Design möchten wir einen modernen und einheitlichen Auftritt unserer Stadt schaffen und auch in der Öffentlichkeit mit diesen Eigenschaften wahrgenommen werden“, so Projektleiterin Susanna Blum. „Wir hoffen natürlich, dass auch die Bürgerinnen und Bürger das neue Logo verinnerlichen und bald selbstverständlich mit unserer Stadt in Verbindung bringen.“ Das historische Wappen wird weiterhin für offizielle Anlässe und Schreiben verwendet. Weitere Informationen über das neue Corporate Design finden sich unter www.tauberbischofsheim.de/logo.



Einweihung der neuen Süßbrücke in Dittwar

Am Samstag, den 20. Juli wurde in Dittwar nach etwa vier Monaten Bauzeit die neu erbaute Süßbrücke eingeweiht. Ihren Namen hat diese Brücke nach dem früheren Besitzer der Wirtschaft der ehemaligen Straußwirtschaft, Herrn Eugen Süß. Pünktlich mit Glockenschlag 17 Uhr begrüßte Bürgermeister Vockel die zahlreichen Schaulustigen. Nach der Klärung der Finanzierung konnte im März 2019 die Maßnahme endlich beginnen und war pünktlich zum Dorffest abgeschlossen. Als nächstes sprach der Ortsvorsteher Matthias Lotter.

Er brachte die Freude der Dittwarer zum Ausdruck, dass die Zeit der Umwege über die Ortsumgehung nun zu Ende ist und lud alle Anwesenden im Anschluss auf das Dorffest ein. Anschließend übergab er das Wort an die anwesenden Geistlichen Dekan Hauk und Pfarrer Stühlinger. Zum Schluss betonte der Architekt Herr Mitsch noch die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und der ausführenden Baufirma und freute sich, der Gemeinde ein „kleine aber feine“ neue Brücke zur Verfügung stellen zu können.

Foto: Kurt Baumann



Sommerferienbetreuung für Schulkinder

In den kommenden Sommerferien wird es wieder eine spannende und abwechslungsreiche Sommerferienbetreuung der Stadt geben. Die Betreuung findet auch in der letzten Ferienwoche vom 2. bis 6. September von 7.30 bis 13 Uhr in der Grundschule am Schloss statt.

Das Angebot richtet sich an alle Grundschul Kinder und Schulkinder der 5. Klasse und unterstützt besonders berufstätige und alleinerziehende Eltern während der Ferienzeit.

Wie schon seit vielen Jahren in den Oster-, Pfingst-, und Herbstferien werden die Kinder von erfahrenen Kräften betreut. Auf dem Programm stehen altersgerechte Spiele mit kreativen, sportlichen, spielerischen und sozialen Elementen. Je nach Witterung sind auch Ausflüge geplant.

Zwischen 7.30 und 9.00 Uhr können die Kinder gebracht werden. Ausflüge starten in der Regel um 9.00 Uhr an der Grundschule am Schloss.

Die Ferienbetreuung ist sowohl wochenweise als auch tageweise buchbar. Die Kosten für eine Woche Halbtagsbetreuung betragen 50 Euro und pro Tag 12 Euro. Die Stadt gewährt Kindern mit Wohnsitz in Tauberbischofsheim einen Zuschuss von 2 Euro pro Tag.

INFO: Verbindliche Anmeldungen nimmt das städtische Familienbüro unter Tel. 09341/803-54 sowie per E-Mail familienbuero@tauberbischofsheim.de gerne entgegen.

Das Familienbüro ist wie folgt geöffnet: Montag bis Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr und Freitag 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

ANZEIGEN-SCHLUSS

für die Ausgabe am 21. August

**Tauberbischofsheim
aktuell**

ist am Dienstag, 13. August
2019, 17.00 Uhr.

Spatenstich für den dritten Bauabschnitt am Schulzentrum

Zahlreiche Vertreter der beteiligten Firmen, des Gemeinderates und Ortsvorsteher, Mitarbeiter der Stadt sowie Schülerinnen und Schüler waren gekommen, um dem Spatenstich für den dritten Bauabschnitt des größten Schulprojektes der Stadt beizuwohnen. Musikalisch begleitet wurde der Spatenstich von der Rock AG des Schulzentrums. Entstehen wird bis 2021 ein zweigeschossiger Komplex, ca. 40 x 40 m², der unter anderem das Sonderpä-

dagogische Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit sechs Klassenräumen, sechs Gruppenräumen, Fachräumen und Aufenthaltsraum, Lehrer- und Verwaltungsbereich sowie Sanitärräume, einer Mensa, Musikräume und eine Bibliothek beherbergen soll.

Bürgermeister Wolfgang Vockel freute sich über die zahlreichen Gäste und wünschte dem Projekt gutes Gelingen.



Schulleiter Karl in Impfingen verabschiedet

Im Rahmen einer fröhlich gestalteten Feierstunde unter dem Motto „Glück“ und mit sehr viel Lob aller Redner wurde Ulrich Karl als Schulleiter der städtischen Grundschule Impfingen in den Ruhestand verabschiedet. Er war seit 1999 an der Schule als Lehrer tätig und übernahm 2002 die Schulleitung. Bürgermeister Wolfgang Vockel (rechts) würdigte die enge und ver-

trauensvolle Zusammenarbeit mit Karl, die von Zuverlässigkeit und großem Respekt geprägt war. Er dankte dem scheidenden Schulleiter für seine ausgezeichnete Arbeit und wünschte ihm und seiner Frau für die Zukunft alles Gute: „Mit Ihnen als Schulleiter, Herr Karl, wurde die Pflichtaufgabe der Kommune als Schulträger zu einer Aufgabe, die mit großer Freude erfüllt wird.“



Wolfgang Vockel aus dem Ausschuss des Ausgleichstocks verabschiedet

In der letzten Sitzung des Verteilungsausschusses für die Mittel des Ausgleichstocks im Regierungsbezirk Stuttgart wurde Bürgermeister Wolfgang Vockel verabschiedet. Als Vertreter des Städtetages gehörte er über viele Jahre zunächst als stellvertretendes Mitglied und seit 2014 als Mitglied diesem Gremium an. Insgesamt wurden in der vergangenen Woche 28,4 Millionen Euro an Zuschüssen bewilligt, davon 5,9 Millionen Euro im Main-Tauber-Kreis. Selbstverständlich war Wolfgang Vockel wegen Befangenheit an Entscheidungen für das Schulzentrum nicht beteiligt.

Der Verteilungsausschuss besteht aus zwei Vertretern des Regierungspräsidiums sowie drei Vertretern der Städte, Gemeinden und Landkreise. Der Ausgleichstock leistet einen wichtigen finanziellen Beitrag bei der Umsetzung von kostenintensiven und dringenden Sanierungsmaßnahmen und den Neubau von öffentlicher Infrastruktur. Für einen erfolgreichen Antrag müssen finanzschwache Gemeinden darlegen, dass sie alle ihre zumutbaren Einnahmemöglichkeiten ausschöpfen, bevor sie Mittel aus dem Ausgleichstock beantragen.

Krämermarkt am Donnerstag, 15. August auf dem Marktplatz

Eine bunte Auswahl von Haushalts- und Strumpfwaren, Bekleidung über Lederwaren und Schuhen bis hin zu Gewürzen, Tüchern, frischem Kaffee und fränkischen Spezialitäten erwartet die Besucher wieder beim Krämermarkt. Am **15. August sind die Krämer zwischen 8 und 18 Uhr** auf dem Tauberbischofsheimer Marktplatz zu Gast. Verbinden lässt sich das Schlendern über den Krämermarkt natürlich auch mit einem Besuch bei den Tauberbischofsheimer Gastronomen und Einzelhändlern. Damit die Markthändler am Donnerstagmorgen ungehindert ihre Stände aufbauen können, bittet das städtische Ordnungsamt, den Marktplatz bis spätestens Mittwoch, 14. August, 24 Uhr, freizugeben. Zentrumsnahe Parkmöglichkeiten stehen in den Parkgaragen Ringstraße und Schlossplatz sowie auf den Großparkplätzen Vitryallee und Wörtplatz zur Verfügung.

Jahresabschlusskonzert der Richard-Trunk-Musikschule in der Mensa des Matthias-Grünewald-Gymnasiums

„Ich bin ein jedes Mal von Neuem begeistert von den tollen Leistungen der jungen Musiker und Musikerinnen und wie gut sie ihr Instrument beherrschen“, zeigte sich eine der Zuhörerinnen nach dem Schuljahresabschlusskonzert der Richard-Trunk-Musikschule in der Mensa des Matthias-Grünewald-Gymnasiums beeindruckt von dem Gehörten.

Begrüßt hatte diesmal, in Vertretung des verhinderten Schulleiters Johannes Wienand, Christoph Lewandowski die „große musikalische Familie“ und sich dabei schon auf die Beiträge der Kinder und Jugendlichen gefreut. „Und“, so beruhigte er vorsorglich die jungen Leute, von denen einige recht aufgeregt waren, „es macht nichts, wenn mal was schiefliegt. Auch bei Profis passieren immer wieder mal Fehler“. Und dann begann also das Konzert, wobei die beteiligten Lehrkräfte ihre Schüler (oder die auch sich selbst) und die vorgesehenen Stücke vorstellten.

Eine gute Stunde gab es dann ein wunderbares Konzert aus verschiedenen Epochen, von Barock bis Rock. Da zeigten eine Reihe von Pianist/innen ihr Können – so etwa von den Jüngeren ein melancholisches Prélude von Frederic Chopin voll melodischer Schönheit oder einen „Galopp“ des 1904 geborenen Dimitry Kabalewski, der das Getrappel von Pferdehufe hörbar werden ließ. Von einem romantischen Sommerabend („Summer Evening“) erzählte

eine Komposition von F. Jahosa; besonders beeindruckte die Zuhörer, wie die Finger des jungen Pianisten bei einem lebhaften Allegro aus einer Partita von Johann Sebastian Bach nur so über die Tasten glitten oder wie die „Capone“ (nach einem altägyptischen Gefäß, einer Urne), ein Prélude von Claude Debussy gestaltet wurde, eine Komposition mit einem fast flüchtigen Klavierton, der die Vergänglichkeit sensibel zum Ausdruck brachte.

Zwei Sonaten bliesen die Trompeten – liedhaft die von James Hook, voll barocker Fülle die des Florentiners Francesco Veracini, jeweils am Klavier begleitet von Christoph Lewandowski. An den Hof des Sonnenkönigs in Versailles entführte dann die Gitarre (Robert de Visée) und die Akkordeons ließen mit dem „Schlangentanz“ (Gottfried Hummel) Zirkusluft schnuppern. Die Celli verbreiteten mit dem Allegro aus einem Duett von Friedrich August Kummer, Komponist, Lehrer und Solist in Dresden, romantische Heiterkeit und tänzerische Leichtigkeit.

Aber auch zeitgenössische populäre Musik stand auf dem Programm, macht es doch oft mehr Spaß, Fetziges zu spielen als nur Bach oder Beethoven. So wurde der „Earth Song“ von Michael Jackson gekonnt zur begleitenden Gitarre interpretiert. Perfektes Rhythmusgefühl auf etwa Tom, Bassdrum, Snare oder Crash bewiesen dann die beiden Schlagzeuger und schließlich

„gab es noch etwas auf die Ohren“ von den Rockmusikern, die wieder einmal mit „Seven Nation Army“ (The White Stripes) und „Basket Case“ (Green Day) stimmlich und instrumental zu überzeugen wussten.

Großes Lob sprach Christoph Lewandowski am Ende noch einmal allen Beteiligten aus – zunächst den Schülerinnen und Schülern für ihre tollen Leistungen sowie auch den Lehrkräften und den Eltern, die auch nicht ganz unbeteiligt am Erfolg ihrer Kinder sind. Mit einem Schlussapplaus endete ein wieder einmal gelungenes Konzert, bei dem man auch immer wieder die Begeisterung spürte, mit der die jungen Leute bei der Sache sind.

Text und Foto: Antje Bauer, TBB



Stadt Tauberbischofsheim auf dem Regionaltag in Heilbronn

Der 22. Regionaltag fand in Heilbronn rings um den Kiliansplatz und die angrenzenden Straßen der Fußgängerzone statt.

Geschätzte 30.000 Besucher informierten sich über die vielfältigen touristischen und kulinarischen Angebote der Region Heilbronn mit ihren vier Landkreisen. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm rundete das Wohlfühlen bei Sonnenschein ab. Die Stadt Tauberbischofsheim gestaltete gemeinsam mit der Touristikregion „Liebliches Taubertal“ ihren Informationsstand. Ununterbrochen war der Stand ab dem Morgen mit interessierten Besuchern frequentiert. Die meisten Besucher waren Radfahrer der Altersklasse Ü 40, welche sich über das Radwegenetz und die touristischen Höhepunkte im Bereich Tauberbischofsheim informierten.

Einige Besucher waren in früheren Zeiten „Büschemer“ und nutzten die Gelegenheit um sich über das Neueste aus der Heimat zu informieren.



Fehlerhafte Öffentliche Bekanntmachung in der letzten Ausgabe

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der „Öffentlichen Bekanntmachung des Ergebnisses der Neuwahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin am 14.07.2019“ eine fehlerhafte Adresse angegeben wurde. Die richtige Adresse des Bewerbers „Dr. Carle, Dominik“ lautet wie folgt: „Lange Steig 7, 97941 Tauberbischofsheim.“

Das amerikanische Schulsystem

Während der letzten neun Monate am WG TBB sind mir als Austauschlerin einige Unterschiede zwischen dem deutschen und dem amerikanischen Schulsystem aufgefallen. Ich habe 2014 ein Stipendium des PPP (Parlamentarisches Patenschafts-Programm) zwischen dem amerikanischen Kongress und dem Bundestag bekommen. Meine Zeit hier hat mich komplett verändert und ich würde nicht zögern jedem, der mich danach fragt, ein Austauschjahr zu empfehlen.



In Amerika ist die Schullaufbahn ein bisschen anders. Im Alter von 6 Jahren beginnen die Kinder mit der „Elementary School“, die sie bis zur 5. Klasse besuchen. Danach gehen alle auf die „Middle School“, wo sie von der 6. bis zur 8. Klasse unterrichtet werden. Von der 9. bis zur 12. Klasse besuchen alle Schüler die „High School“. Im Unterschied zu Deutschland gehen wir alle auf die gleiche Schule. Von der 6. bis zur 12. Klasse können wir in jedem Fach zwischen unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen wählen. Deswegen können wir nicht mehr alle zusammen in einer Klasse unterrichtet werden. Am WG habe ich 13 Fächer, in Amerika haben wir ein breiteres Angebot an Fächern, aber wir müssen uns in einem Schuljahr für 8 davon entscheiden. Mir gefällt die Gewichtung der Fächer im Stundenplan in Deutschland besser, weil die weniger wichtigen Fächer nicht so oft unterrichtet werden. Wenn ich den deutschen Stundenplan mit den amerikanischen Fächern kombinieren könnte, wäre das für mich perfekt. Meine Schule in Amerika benutzt den „A/B“ Stundenplan. Bei uns bekommt jeder Schüler seinen eigenen Stundenplan nach folgendem Sys-

tem: Mo(A); D(B); Mi(A); Do(B); Fr(A) und in der nächsten Woche ist es umgekehrt: Mo(B)... Der Unterricht dauert jeden Tag von 7:15 – 15:00 und es werden 4 Fächer unterrichtet, immer in der gleichen Reihenfolge. Wegen der Trennung von Kirche und Staat gibt es in Amerika keinen Religionsunterricht, außer an einigen Privatschulen. Unsere Notenskala geht nicht von 1-6, sondern von A-E und wir bekommen viel mehr Noten: Klassenarbeiten, Quizzes, Tests, Aufsätze, Präsentationen und die Mitarbeit im Unterricht. Im Unterschied zu Deutschland zählt die Mitarbeit nur 10%, die Lehrer können meine Noten also nur wenig beeinflussen. In Deutschland braucht man für den Start an der Uni das Abitur, wofür die Noten der letzten 2 Schuljahre angerechnet werden. In Amerika braucht man eine Vielzahl von Nachweisen, um sich an einer guten Uni zu bewerben: 26 credits (die man ab Klasse 7 sammeln kann), G.P.A. (s.u.), SAT oder ACT (außerschulischer Test von der Organisation „Collegeboard“ in Klasse 11) soziale und sportliche Aktivitäten, Transkript (Notenübersicht der Highschoolfächer ab Kl. 7). Sicher könnt ihr euch vorstellen, wie viel Stress es für die Schüler bedeutet, möglichst überall gute Leistungen zu erbringen.



Jetzt erkläre ich den GPA (Grade Point Average). Der GPA hat eine Benotungsskala von 0 - 4,0. Die Prozentzahlen 1-100 haben eine entsprechende Note in Buchstaben. Zum Beispiel liegt Note „A“, die in Deutschland als Höchstnote „sehr gut“ gewertet wird, zwischen 93%-100%. Jedes Jahr werden alle Endnoten der Highschoolfächer zusammengezählt, um einen Durchschnitt zu errechnen. Die ausgerechnete Prozentzahl bildet eine Nummer zu dem dazugehörigen Notenwert. Zum Beispiel ist eine „A“ als Notenwert eine

4,0. Am Ende der High School werden alle GPAs von der 7.-12. Klasse zusammengerechnet, um eine Gesamtleistung der Jahre festzulegen. Das bedeutet, dass von der 7. Klasse bis zur 12. Klasse alles bewertet wird von den Hausaufgaben bis zu den Klassenarbeiten.



Das trägt dazu bei, dass schon früh sehr viel Druck auf uns Schüler ausgeübt wird, gut in der Schule zu sein, um sich für die Zukunft alle Möglichkeiten offen zu halten. Ich finde das System in Deutschland einfacher und weniger stressig. Eine Sache, die mir in Amerika besser gefällt, sind die ganzen Clubs und unser Schulsport-Angebote. Sie erzeugen Gemeinschaftssinn zwischen den Schülern und eine viel persönlichere Schüler-Lehrer-Beziehung. Jeder Trainer muss ein Lehrer an der Schule sein, so dass die Schüler sich ihren Lehrern verbunden fühlen und sie um schulischen und persönlichen Rat bitten können. Mobbing ist in den USA und auch an unserer Schule ein großes Thema, aber ich persönlich habe nie einen Mobbing-Fall an einer Schule erlebt.

Artikel und Fotos: Kaitlyn Marshall



FINANCIAL T'AIME

FT-Abi-Plattform

Neues Format: Die Abi Retter

www.youtube.com/financialtaime

Neues Design

Geballtes Oberstufen-Material
Klare Abitur Strukturen
Interessantes zur Psychologie

www.klausschenck.de

Impressum

FT-Abi-Plattform (FT-Internet)
Klaus Schenck (Inhaber)
Debora Eger (Administratorin)

www.schuelerzeitung-tbb.de

Distelhausen

Ortschaftsratsrat ist in die neue Legislaturperiode 2019 bis 2024 gestartet

In der Sitzung des Ortschaftsrates am **Montag, den 8. Juli** wurden die ausscheidenden Ortschaftsräte Ursula Beck und Frank Hartmann mit viel Dankbarkeit und dem großen Wunsch, mit ihrer Begabung der Dorfgemeinschaft verbunden zu bleiben, verabschiedet.

Den neuen Ortschaftsratsrat bilden Lothar Lauer als Ortsvorsteher, Sascha Diemer als stellv. Ortsvorsteher, Katharina Bauer als Schriftführerin, Jannik Englert als stellv. Schriftführer und Markus Höflein. Die neugewählten Ortschaftsräte bedanken sich ganz herzlich für das Vertrauen.

Sperrung in Distelhausen

Ab **13. August** wird die Stichstraße Tauberblick 13, 15 und 17 in Distelhausen voll gesperrt. Grund dafür sind Sanierungsarbeiten am Straßenbelag, welche etwa drei Wochen andauern werden. Die ausführende Firma ist die Boller-Bau GmbH. Die fußläufige Zuwegung für die Anwesen 13-17 wird so gut es geht ermöglicht, es kann zu Einschränkungen im gesamten Bereich der Straße Tauberblick kommen. Die Stadt bittet um Verständnis für die notwendigen Bauarbeiten.

Distelhäuser Bierwandertag

Am 7. September veranstaltet der Förderverein des SV Distelhausen in Zusammenarbeit mit der Distelhäuser Brauerei den 3. Distelhäuser Bierwandertag. Ziel ist es, den Bierwanderweg mal wieder zu erkunden! Abmarsch ist gemeinsam um 14 Uhr am Sportheim des SV Distelhausen.

An der ca. 7 km langen Wanderstrecke gibt es vier „Probier-Stationen“, an denen bei einer kurzen Rast jeweils bis zu zwei leckere Biersorten aus dem Sortiment der Distelhäuser Brauerei verkostet werden können. Die Erlebnistour bieten wir Ihnen an für: 25,00 € pro Person mit Abschlussessen im Sportheim 15,00 € pro Person ohne Abschlussessen im Sportheim.

Im Preis enthalten:

- 1 Distelhäuser Probiertglas
- 1 Verkostung auf dem Weg
- Die zu verkostenden Biere an jeder der vier Stationen

Beim Abschluss stehen 2 Essen zur Wahl: (Wunschessen bitte bei der Anmeldung angeben!)

- Rollbraten mit Kartoffelsalat und Brötchen

- Grünkernküchle mit Kartoffelsalat und Brötchen

Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 30 Personen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, wovon wir nach der Resonanz im letzten Jahr nicht ausgehen, behalten wir uns vor die Veranstaltung abzusagen.

Anmeldeschluss ist der 31. August!

Anmelden kann man sich unter Angabe des Namens, E-Mail-Adresse und mit Angabe der gewünschten Tour (mit oder ohne Abschlussessen) per Mail an:

info@svdistelhausen.de oder direkt bei:

Anita Grieger (Tel. 09341/61440)

Andreas Beil (Tel. 09341/897241).

Bürger/-innen retten Bildstöcke

An der Ecke Schloßstraße / Bundesstraße steht ein wertvoller Bildstock aus dem frühen 18. Jahrhundert. Viele Jahre haben Umwelteinflüsse an diesem für Distelhausen einzigartigem Denkmal Schäden verursacht. Leider mussten wir auch feststellen, dass die Standsicherheit des Bildstocks nicht mehr gegeben war.

Bei der Prozession an Fronleichnam war an diesem Bildstock noch eine Station. Zwischenzeitlich wurde der Bildstock abgebaut und zur Restaurierung in eine Fachwerkstatt gebracht.

Um die Restaurierung zu finanzieren, wird um Unterstützung gebeten. Jeder Betrag ist gut angelegt. Die Erhaltung und Pflege von Kulturgütern unserer Heimat ist eine wichtige Aufgabe auch im Interesse zukünftiger Generationen und als Dank an unsere Vorfahren.

Finanzielle Unterstützungen können auf das Konto der Volksbank Main Tauber IBAN DE39 6739 0000 2709 2099 33 Stichwort Bildstöcke Distelhausen eingezahlt werden. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Faltblatt "Freizeit in Dittigheim"

emIt dem Faltblatt "Freizeit in Dittigheim" möchte die Dittigheimer Demografiegruppe alle Mitbewohnerinnen und Mitbewohner auf die vielfältigen Aktivitäten, Sehenswürdigkeiten und regelmäßige Ver-

anstaltungen in unserer Gemeinde hinweisen. Unser Ziel ist es, weitere Interessierte für die angebotenen Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten bei uns zu begeistern und zu gewinnen.

In der Broschüre haben wir alle örtlichen Vereine und Interessensgemeinschaften mit Ansprechpersonen, Freizeitmöglichkeiten und Zielrichtungen, sehenswerte Plätze und wiederkehrende Veranstaltungen eines Jahres zusammengestellt.

Nutzen Sie die Chance und kommen dazu, damit unser Vereins- und Dorfleben auch weiter aktiv bleibt und sich weiter entwickelt. Das Faltblatt wird von uns in den nächsten Tagen an alle Haushalte verteilt; machen Sie sich ein Bild von dem großen Angebot und treffen Sie in Ruhe Ihre Entscheidung. Die Vereine und Interessensgemeinschaften freuen sich auf Sie.

Ihr OV Elmar Hilbert

6. Straßenfest am 24.08.2019 in der Ruhbankstraße Dittigheim

Der Verein Anyievo-Ekui / Togo e. V. feiert am **Samstag, den 24. August** sein 6. Sommerfest in Dittigheim in der Ruhbankstraße. Beginn 14.30 Uhr. Für Essen, Getränke und gute Unterhaltung ist gesorgt. Afrikanische Trommler versetzen die Gäste in das afrikanische Land Togo. Eine reichhaltige Tombola wird für schöne Gewinne aufgebaut. Mit dem Reingewinn werden verschiedenen Objekte in den Dorf Ekpui gefördert z. B. wird in der neuerbauten Küche täglich für unsere 40 Kindergartenkinder warmes Essen zubereitet. Neben der Küche wird ein Nähraum gebaut in dem die sechs gespendeten Nähmaschinen ihren Platz finden. Für die Zugschneidemaschinen kaufen

wir das Holz. In Eigenleistung werden die Tische gezimmert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Unterricht im Nähen. Ein weiteres Projekt auf dem Weg "Hilfe zur Selbsthilfe".

Wir freuen uns über viele Besucher aus Dittigheim und Umgebung.

Dorfhühner in Dittigheim

Mitglieder des Heimatvereins Dittigheim e. V. teilen sich die Pflege von Dorfhühnern – und die Eier.

Am Samstag, 20. Juli war es soweit: Gut gelaunt und stolz auf das Erreichte beging man die offizielle Einweihung des Dittigheimer-Dorfhühnerstalls. Alle Helfer und Unterstützer dieses Projekts, Nachbarn und Interessierte kamen zusammen, um das Federvieh angemessen zu begrüßen. Die Vorsitzende des Heimatvereins, Christina Bähne, hieß die zahlreich erschienenen Gäste willkommen und Ortsvorsteher Elmar Hilbert würdigte den Beitrag des Vereins, der das Dorfleben in Dittigheim zukünftig bereichern wird.

Inklusive Konzeption, Planung und Grundstückssuche hat der Heimatverein Dittigheim e. V. nun fast zwei Jahre an dieser innovativen Idee zur gemeinsamen Hühnerhaltung gearbeitet. Zwei angrenzende Grundstücke wurden gefunden, in unzähligen Stunden ein bereits dort befindlicher, ehemaliger Hühnerstall generalsaniert und ein Zaun errichtet.

Direkt am Radweg „Liebliches Taubertal“ gelegen, lädt eine „Zuschauerbank“ zur Rast bei den Hühnern ein. Des Öfteren trifft man seit Ende Juni bei den Hühnern angrenzende Gartenbesitzer, Nachbarn oder Friedhofsbesucher zu einem kleinen Plausch und Erfahrungsaustausch.

Genau dies sei die Zielsetzung dieses Projekts gewesen, so der Ideengeber Alex Gaab, stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins. „Es ist gelungen, Menschen aller Altersgruppen für ein gemeinsames Thema zu begeistern und einen nachhaltigen und „lebendigen“ Beitrag für das Miteinander im Dorfleben zu leisten.“ Weitere Informationen über die Tätigkeiten des Heimatvereins findet man unter www.hv-dittigheim.de

Foto: Kevin Hammrich



auf dem Bild: Helferteam und Unterstützer stehend v.l.n.r.: Margitta Seitz, Herbert Bauer, Wolfgang Schilling, Ortsvorsteher Elmar Hilbert, Thomas Liebsch, Siegfried Maier, Regina Schilling, Rainer John, Heike Herrick, Alex Gaab, Christina Bähne (Vorsitzende Heimatverein), Nadja Gaab, Marlon Gaab, Dieter Faulhaber, Vera Warter, Otto Seitz, kniend: v.l.n.r. Jozo Mandic, Andro Jularic

Parken

Während der anstehenden Erntezeit wird darum gebeten, das Parken in der Kastanienallee, Hinteren Torstraße, Unteren Torstraße und Frombergstraße soweit als möglich zu unterlassen, damit die Erntemaschinen ungehindert vorbei fahren können.

Bankettfräsarbeiten

Die Bankettfräsarbeiten durch den Maschinenring an den asphaltierten Feldwegen beginnen nach der Ernte ab dem **4. August**.

Öffnungszeiten der katholischen öffentlichen Bücherei Dittigheim

Die katholische öffentliche Bücherei ist wieder nach der Sommerpause am **Dienstag, 17. September von 16 bis 17.15 Uhr** geöffnet.

Die nächste Vorleserunde findet wieder am **Dienstag, 17. September ab 16.30 Uhr** statt.

Dittwar

Besuch bei Daimler-Benz in Sindelfingen



Am Freitag, den 12. Juli besuchten ca. 40 Interessierte unter der Leitung von Norbert Hörner vom Gesangverein Dittwar das Daimler-Benz-Werk in Sindelfingen zu einer Besichtigung. Zustande kam dieser Termin unter Mithilfe von Herrn Dr. Michael Hafner, der dort als Leiter der Entwicklung für Fahrerassistenzsysteme und Autonomes Fahren arbeitet und in Dittwar geboren ist.

Wir fuhren um 11 Uhr in Dittwar ab und kamen nach einer kurzen Pause auf einer Raststätte der Autobahn kurz nach 13:00 Uhr in Sindelfingen am Kundencenter an. Dort erhielten wir unsere Sicherheitswesten, die die Gruppe als Besucher

kennzeichnen. Es folgte eine erste kurze Zusammenkunft mit Dr. Hafner, in der dieser einen Einblick in das Werk mit seinen 35000 Beschäftigten anhand einer Modells des Werkes gab.

Die erste Station war die Werkshalle mit dem Karosseriebau für die S-Klasse und die Konzernmarke Maybach. Die zweite Station der Besichtigung war die Halle mit der Endmontage der S-Klasse.

Anschließend ging es wieder zurück zum Kundencenter und zu einem weiteren Vortrag von Dr. Hafner. Er gab zunächst einen Überblick über den Aufbau und die Geschäftsfelder der Daimler-Benz-AG und beschrieb seine eigene Stellung in der Firma. Darauf erfolgte ein kurzer Überblick über die Entwicklung der Fahrerassistenzsysteme von der Servolenkung über ABS (Bremsen) und ESP (Fahrstabilität) bis zu den heute üblichen Systemen. Hier wurden auch Rückschläge wie der berühmte „Elchtest“ nicht verschwiegen. Danach ging es um die aktuelle Entwicklung von autonomen Fahrzeugen. Dr. Hafner erläuterte die Prinzipien der Technik wie die Orientierung mit Kameras, Radar und Lidar und nannte auch problematische Bedingungen wie Spiegelungen und ungewöhnliche Materialoberflächen beim Namen, die zu Fehleinschätzungen führen können. Um alle diese Anforderungen erfüllen zu können, wird die erforderliche Rechenleistung im Fahrzeug nochmals um den Faktor 1000 erhöht werden müssen. Die Wahrscheinlichkeit für einen kritischen Fehler dieses Systems wäre dann etwa 1/10 eines menschlichen Fahrers. Diesen Ausführungen folgte dann eine angeregte Diskussion zu diesen Themen.

Gegen 17.30 Uhr brachen wir dann mit Dr. Hafner zum Abendessen in einem Lokal in Böblingen auf. (ham)

Comedy-Abend in der Laurentiushalle in Dittwar

Zum Auftakt der Feiern zum 850-jährigen Dorfjubiläum fand in der Laurentiushalle in Dittwar ein Comedy-Abend mit Frau-Andrea und ihrem „Zögling“ Naim statt. Ortsvorsteher Mathias Lotter eröffnete um 20 Uhr den Abend. Er stellte das Motto der Feierlichkeiten „Wir sind Dittwar“ vor und dankte allen Mitwirkenden seitens der örtlichen Vereine und insbesondere Ina Hiersick für die Organisation des Comedy-Abends.

Anschließend betrat Naim die Bühne. Er erzählte gekonnt von seinen Erlebnissen als



etwas übergewichtiger Mitbürger. Danach folgt der erste Teil des Auftritts von Frau-Andrea zum Thema „Starke Weiber dürfen mehr“. Zuerst gab es einen kurzen Sprachkurs in Sächsisch, dann erzählte sie gekonnt von ihren Erlebnissen mit diversen Diäten und Aktionen gegen das Dasein als Single sowie aus 21 Jahren Ehe. „Wenn die neue Handtasche nicht mehr zu den alten Schuhen passt, merken wir das. Wenn die Handtasche nicht zu den Ohrringen passt, sagen wir das. Wenn das neue Outfit nicht mehr zum Alten passt, spürt er das...“ Zum Ende des ersten Teils des Abends erzählte sie noch humorvoll und treffend von ihren Erlebnissen mit ihren pubertierenden Kindern, bevor die Zuhörer in die Pause entlassen wurden. Auch der zweite Teil des Abends wurde wieder von Naim eröffnet. Er führte gekonnt durch das Spätabendprogramm im Fernsehen („Ruf mich an!“), erklärte, welche Traumberufe ein Mann für eine Frau haben sollte und endete mit einem gekonnt schrägen Song „Du hast mich tausendmal belogen...“ von Andrea Berg. Es folgte wieder Frau-Andrea, die über den Bildungsstand der heutigen Jugend referierte. Zum Abschluss gab sie das Lied „Starke Weiber dürfen mehr“, ebenfalls im Stil von Helga Hannemann. Sie erhielt für ihren gekonnten Auftritt großen Applaus. Ortsvorsteher Lotter überreichte ihr als Dank einen Bocksbeutel „Dittwarer Ölkuchen“, den sie sich mit ihrem Auftritt redlich verdient hatte. Die Zuhörer saßen danach noch lange gemütlich zusammen. Der Abend war für Dittwar etwas völlig Neues und ein gelungener Auftakt für die 850-Jahr-Feier des Ortes.



Promenadenkonzert

Die Musikkapelle Dittwar veranstaltet am **Sonntag, 25. August um 10.30 Uhr** ein Promenadenkonzert in der Wandelhalle Bad Mergentheim.

Sie hören das breite Repertoire der Dittwarer Musikanten mit flotten Weisen, wie bekannte Polkas, Märsche, Medleys, über Oldies bis hin zu modernen Arrangements unter der Leitung des Dirigenten Johann Feldhoffer. Der Eintritt ist frei.



Bild und Text: Heinz Lotter

Kinder- und Familienspielfest

Spiel, Spaß und Bewegung beim TSV Dittwar unter dem Motto „850 Jahre Dittwar“ Unter dem Motto „850 Jahre Dittwar“ fand das diesjährig Kinder- und Familienspielfest auf dem Sportgelände des TSV Dittwar statt. An zehn Stationen erlebten 47 teilnehmende Kinder und Jugendliche unterschiedliche Möglichkeiten des Ballspiels und Werfens.

Eine Besonderheit beim diesjährigen Spielfest war der „Dittwarer 850-Jahr-Familienlauf“. An einer der zehn Stationen galt es, als Familie (mindestens ein Erwachsener und ein Kind) oder als Einzelläufer, so viele Runden wie möglich zu absolvieren. Ziel war es, dass alle Teilnehmer zusammen 850 Runden erreichen. Als kleine Motivation wurde zu Beginn durch den Vorsitzenden Mathias Lotter bekannt gegeben, dass die Familie und der Einzelläufer mit den meisten Runden ein Präsent erhalten. Mit viel Freude konnte beobachtet werden, dass sowohl die Kinder als auch ihre Eltern mit viel Ehrgeiz an diesem Lauf teilnahmen. Das Ziel, 850 Runden, konnte erreicht werden. Die meisten Runden bei den Einzelläufern erreichte Stefanie Schmitt. Die Familie Natascha Lotter und Tobias Zegowitz mit Magnus und Noah setzte sich bei den Familien durch.

Für alle Kinder wartete nach erfolgreichem Absolvieren eine tolle Überraschung und ein Eis. Bei gemütlichem Beisammensein verbrachten alle Besucher einen rundum gelungenen Nachmittag beim TSV Dittwar.



Hochhausen

Kräuterwanderung Kolpingfamilie

Die Kolpingfamilie Hochhausen lädt zu ihrer diesjährigen Kräuterwanderung ein. Dabei können auch Kräuter und Pflanzen für den Würzbüschel gesammelt werden.

Dieser Kräuterbüschel wird traditionell in vielen katholischen Gemeinden anlässlich des Brauchs der Kräuterweihe zum Fest Mariä Himmelfahrt gebunden. Zu diesem Rundgang ist jeder willkommen und die Teilnahme ist kostenlos. Start ist am **Montag, 12. August, um 18.30 Uhr** am Friedhofparkplatz Hochhausen.

Forellenfest Sportverein

Am **Sonntag, den 26. August** veranstaltet der SV Hochhausen sein traditionelles Forellenfest im Grünauer Hof. Angeboten werden von 11 bis 16 Uhr, frisch geräucherter oder gebackene Forellen, so wie Fränkische Bratwurst. Die Kaffeebar öffnet ab 12 Uhr mit selbst gebackenen Kuchen.

Bläserklasse für Erwachsene – Es ist nie zu spät!

Du wolltest schon immer ein Instrument erlernen, hast es aus zeitlichen, beruflichen oder familiären Gründen bisher nicht geschafft? Dann bieten wir vom Musikverein Hochhausen e. V. eine Möglichkeit für Neu(Spät)einsteiger oder auch für Wiedereinsteiger nach langer Pause an. Wir möchten bei ausreichendem Interesse eine Bläserklasse für Erwachsene anbieten, ohne Altersbegrenzung nach oben. Start sollte dann im Herbst nach den Sommerferien sein. Der Musikverein bietet Organisation und Beschaffung von Instrumenten (Kaufen oder Mieten für geringes Entgelt), Unterricht vor Ort durch qualifizierte Unterrichtskräfte, schnelles Musizieren in der Gruppe und bei Interesse Integration in unsere Musikkapelle. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich unverbindlich zu einem ersten Treffen (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben) an bei: 1. Vorstand des MV Hochhausen, Wendelin Bundschuh, Tel. 09341-2067.

Neues vom Dorftheater Hochhausen

Das Dorftheater Hochhausen beginnt wieder mit den Proben für die geplanten Theateraufführungen im Januar 2020. Die Proben beginnen im September 2019 im Konradsaal Mittwochs und Freitags ab 20 Uhr.

Es werden noch männliche Rollenbesetzungen gesucht. Wer Lust hat, kann sich bei Arno Gärtner unter der Emailadresse arno_gaertner@t-online.de melden um weitere Details zu besprechen. Gerne sind auch männliche Mitspieler ohne Bühnenerfahrung willkommen. Die genauen Auführungstermine werden zeitnah bekannt gegeben.

Öffnungszeiten der Bücherei in den Sommerferien

Während der Sommerferien ist die Bücherei nur am 7. und 13. August jeweils von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Am Dienstag, den 10. September ist das Bücherei-Team zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da: Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr und am letzten Dienstag eines jeden Monats von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr. Das Bücherei-Team wünscht Ihnen erholsame Ferien.

Aktuelles vom Ortschaftsrat

Bei den Wahlen zum Ortschaftsrat Hochhausen ergaben sich zwei Veränderungen. Alfred Schäufler und Ortsvorsteher Wendelin Bundschuh schieden aus eigenem Wunsch aus dem Gremium aus. Sie wurden durch Hilmar Freundsichig und Wolfgang Münch ersetzt. Der neu gewählte Ortschaftsrat setzt sich nun aus (von links) Wolfgang Münch, Markus Bechtold, Hilmar Freundsichig (Ortsvorsteher), Rüdiger Gärtner (stv. Ortsvorsteher) und Birgit Schubert zusammen.

In der Zeit vom 16. Juli bis 19. August befindet sich OV Hilmar Freundsichig in Urlaub. Er wird durch seinen Stellvertreter Rüdiger Gärtner (Tel. 12706) vertreten. In dringenden Fällen können sich die Bürgerinnen und Bürger direkt an die Stadtverwaltung (Tel. 09341-803-0) wenden. Der Ortschaftsrat wünscht allen Schülerrinnen und Schülern schöne Ferien und den Erwachsenen erholsame Urlaubstage.



Ausflug BuGa

Der diesjährige Jahresausflug führte zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins für Obst- und Gartenbau, Landschaft und Heimatpflege Hochhausen bei bestem Wetter zur Bundesgartenschau nach Heilbronn. Am Anfang stand eine Schifffahrt im Rahmen einer Führung, während der

die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Buga und deren Planungsphase erfuhren. Im Anschluss setzten sie ihre Besichtigungsschwerpunkte nach eigenen Interessen. Ein gemeinsames Abendessen beschloss den erlebnisreichen Tag.



Impfingen

Neuaufnahme von Ministranten - Verabschiedung von Oberministrant Simon Lippert und Ministrantenbegleiterin Astrid Bödigeimer

Die Zeit vor dem Ferienbeginn wird oft für einen Abschied, aber auch für einen Neuanfang genutzt. So freute sich Kaplan Dominik Albert mit den Gottesdienstbesuchern in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Impfingen, dass er aus der Reihe der diesjährigen Kommunionkinder zwei Mädchen (Sophie Eisenhauer und Mara Winkler) in die Schar der Ministranten aufnehmen konnte.

Die Predigt stand ganz im Zeichen der Brüderlichkeit und der Nächstenliebe, was für viele Menschen nicht mehr selbstverständlich ist. Die Ministranten geben durch ihren Dienst eine Antwort auf die Frage nach dem Nächsten: Für Gott und die Menschen, so Albert.

In Anlehnung an das Motto des Gottesdienstes wurden am Ende Oberministrant Simon Lippert und Ministrantenbegleiter-

in Astrid Bödigeimer nach jeweils 8 Jahren für ihren ehrenamtlichen Einsatz in der Kirche von Oberministrant Benjamin Kuhn verabschiedet.



Urnengräber

In Impfingen stehen ab sofort 23 neue Einzelurnengräber und 18 neue Doppelurnengräber zur Verfügung.



Grundstückspflege von unbebauten und bebauten Grundstücken

Immer wieder erreichen das Ordnungsamt Beschwerden von Einwohnern, wonach unbebaute und bebaute Grundstücke verwahrlost sind und die Nachbargrundstücke durch Samenflug oder Verunkrautung beeinträchtigt werden. Mittlerweile ist durch eine geänderte Gesetzeslage den Gemeinden jetzt die Möglichkeit genommen, Grundstückseigentümer an ihre Pflicht zu erinnern, ggfs. auf Ordnungswidrigkeitsverfahren hinzuweisen. Den Nachbarn, die sich an verwilderten, unbebauten oder auch bebauten Grundstücken stören, bzw. den Unkrautsamenflug von dort bestanden, können sich letztendlich nur auf dem Zivilrechtsweg gegen Beeinträchtigungen ihrer Liegenschaften wehren.

Um Beeinträchtigungen benachbarter Grundstücke und unnötige Zivilprozesse zu vermeiden, werden die Eigentümer von Grundstücken gebeten, die Fläche auf freiwilliger Basis regelmäßig zu mähen und entsprechen zu pflegen. Sie leisten dadurch auch einen Beitrag für eine schöne und saubere Stadt.

Ausschreibung Jahresprogramm 2020 für das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR)

Ziel der Programmausschreibung 2020 ist es, Impulse zur Nutzung innerörtlicher Flächen zu setzen. Studien zum Thema Wohnraumbedarf in Baden-Württemberg gehen auch im Ländlichen Raum in den nächsten Jahren von steigenden Bevölkerungszahlen aus. Die Schaffung von zeitgemäßem und bezahlbarem Wohnraum ist gegenwärtig in den Städten und Gemeinden eine der zentralen Herausforderungen. Der Grundsatz "Innenentwicklung vor Außenentwicklung" muss dabei in der kommunalen Baulandpolitik zum Regelfall werden. Gute innerörtliche Bausubstanz muss erhalten und zu zeitgemäßem Wohnraum umgebaut werden. Bauwürdige Gebäude hingegen können weichen und Platz für Neues schaffen. Deshalb werden im ELR 2020 prioritär Investitionen privater Haus- und Wohnungsbesitzer gefördert. Nach den guten Erfahrungen in 2019 werden auch im Jahresprogramm 2020 die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel für den Schwerpunkt "Wohnen" eingesetzt.

Das ELR konzentriert sich auf Innentwicklung und Bestandsgebäude. Dabei wird der Bereich der förderfähigen Innenbereiche ausgedehnt und schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit der Ortsmitte zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf nachweisen. Gefördert wird vor allem die Umnutzung leerstehender Gebäude, z. B. von ehemaligen landwirtschaftlichen Ökonomiegebäuden zu Wohnungen.

Förderfähig sind sowohl durch den Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen (Umnutzung, Modernisierung und Neubau) als auch Mietwohnungen zur Fremdvermietung (Umnutzung und Modernisierung). Weiterhin nicht zuwendungsfähig sind Mietwohnungen zur Fremdvermietung in Neubauvorhaben (Nr. 5.4 ELR). Bei Umnutzung von Gebäuden zur Schaffung von Wohnraum beträgt der Fördersatz bis zu 30 %, max. 50.000 Euro pro Wohnung (Nr. 6.2.1.1 ELR), bei umfassender Modernisierung und bei ortsbildgerechten Neubauten bis zu 30 %, max. 20.000 Euro pro Wohnung (Nr. 6.2.1.2 ELR).

Über den Förderschwerpunkt „Wohnen“ hinaus gibt es noch drei weitere Bereiche, in denen Förderungen beantragt werden können. Mögliche Maßnahmen der ver-

schiedenen Schwerpunkte finden Sie in nachfolgender Aufstellung:

Wohnen

Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelage und Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken.

Grundversorgung

Ein wesentlicher Standortfaktor für den Ländlichen Raum ist die wohnortnahe Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen. Wichtig ist der Erhalt von Dorfgasthäusern, die für die Attraktivität des Ländlichen Raums Bedeutung haben. Weitergehender Anstrengungen bedarf es auch hinsichtlich der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung.

Arbeiten

Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen vor allem in Verbindung mit der Entflechtung unverträglicher Gemengelage, der Reaktivierung von Gewerbe- und Militärbrachen, einschließlich vorbereitender Maßnahmen wie Baureifmachung von Grundstücken und die dazu notwendige innere Erschließung von Gewerbegebieten.

Gemeinschaftseinrichtungen

Schaffung und Anpassung von Gemeinbedarfseinrichtungen.

Förderungen kommen bei kommunalen, privaten und privat-gewerblichen Maßnahmen in Betracht. In der Kernstadt sind Förderungen ausschließlich bei privat-gewerblichen Maßnahmen möglich, in den Ortsteilen sind zusätzlich noch private Maßnahmen förderfähig (Nr. 4.1 der vorgenannten ELR-Richtlinie).

Förderzuschlag bei CO₂-Speicherung

Mit dem ELR sollen zudem bioökonomiebasierte Bauweisen gefördert werden. Dazu zählt die Anwendung ressourcenschonender, CO₂ bindender Baustoffe wie

Holz. Zukünftig erhalten alle ELR-Projekte, die überwiegend nachwachsende Rohstoffe als Baustoff einsetzen – in der Regel dürfte das vor allem Holz sein –, einen um 5 %-Punkte erhöhten Fördersatz.

Grundlage des Programms ist die ELR-Verwaltungsvorschrift vom 09.07.2014, ergänzt am 19.04.2016, mit Gültigkeit vom 01.01.2015 - 31.12.2021.

Förderanträge können direkt im Internet unter www.tauberbischofsheim.de unter der Rubrik Bürgerservice & Wohnen/Bauen und Wohnen/Förderprogramme abgerufen werden.

Sofern Sie noch Fragen zu nicht gewerblichen Maßnahmen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Bauverwaltung: Frau Stumpf-Virsik, Tel. 803-88, Frau Frey, Tel. 803-85, Frau Schlachter, Tel. 803-86 oder Frau Theiler-Markert, Tel. 803-22.

Bei gewerblichen Projekten wenden Sie sich bitte an die Kämmerer, Tel. 803-48.

Ihren **vollständigen Förderantrag** reichen Sie bitte **bis spätestens zum 13. September 2019 in 5-facher Ausfertigung** bei der Stadtverwaltung, Bauamt, ein. Das Land entscheidet über die Anträge i. d. R. im Frühjahr des folgenden Jahres. Erst nach Zugang der Bewilligung darf mit der beantragten Maßnahme begonnen werden.

Landwirtschaftsamt Agrarstrukturverbesserungs- gesetz (ASVG) – Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Dittigheim, Gewinn: Losenhofen

Flst.Nr.: 7482, Fläche: 14101 m², Nutzung: Waldfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis – Landwirtschaftsamt, Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim bis zum 21.08.2019 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 1121 8481.02/0231-2019.

**Kreisstadt
Tauberbischofsheim**
Main-Tauber-Kreis



Jahresabschluss 2016

Feststellungsbeschluss und Ergebnisverwendung

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 24.07.2019 den Jahresabschluss für das Jahr 2016 mit folgenden Werten fest:

	EUR
1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	31.731.619,84
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	-29.154.059,16
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	2.577.560,68
1.4 Außerordentliche Erträge	76.925,75
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	-77.196,48
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-270,73
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	2.577.289,95
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.752.368,35
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.412.473,70
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	4.339.894,65
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.784.786,69
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.354.354,84
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-6.569.568,15
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-2.229.673,50
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	142.957,80

2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-275.218,24
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-132.260,44
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-2.361.933,94
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	956.964,84
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	10.574.195,70
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-1.404.969,10
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	9.169.226,60
3.	Vermögensrechnung (Bilanz)	
3.1	Immaterielles Vermögen	29.000,34
3.2	Sachvermögen	118.522.984,42
3.3	Finanzvermögen	26.376.948,59
3.4	Abgrenzungsposten	613.709,97
3.5	Nettoposition	--
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	145.542.643,32
3.7	Basiskapital	83.018.496,42
3.8	Rücklagen	4.788.423,47
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	45.698.654,24
3.11	Rückstellungen	42.000,00
3.12	Verbindlichkeiten	10.512.409,71
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.482.659,48
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	145.542.643,32

Nach § 95b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg liegt der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht in der Zeit vom 08.08.2019 bis einschließlich 16.08.2019 während der Dienststunden im Bürgermeisteramt Tauberbischofsheim – Stadtkämmerlei, Klosterhof Zimmer 211 – öffentlich aus.

Wolfgang Vockel
Bürgermeister

Sandra Grotz
Fachbedienstete für
das Finanzwesen

Erhöhter Schädlingsbefall durch Ratten und andere Nagetiere

Nicht nur in der kalten Jahreszeit, sondern auch in den Sommermonaten muss mittlerweile vermehrt mit Ratten und anderen Nagetieren gerechnet werden. Das Nahrungsangebot ist in besiedelten Gebieten so reichhaltig geworden, dass die Tiere sich dort richtig wohl fühlen und sesshaft werden. Sie profitieren dabei von unserer Wegwerfgesellschaft und dem damit resultierenden großen Nahrungsangebot. Die Entsorgung von vielen Abfällen erfolgt oft nicht ordnungsgemäß. Dabei wandern viele Abfälle einfach auf den Kompost oder werden im Freien, teilweise offen bis zum nächsten Abfuhrtermin gelagert. Dadurch werden die besten Lebensbedingungen für die Rattenpopulation geschaffen.

Um einen Rattenbefall auf dem Grundstück vorzubeugen, sollte man deshalb kein Nahrungsangebot bieten, etwa Essensreste auf den Komposthaufen werden,

Tauben und Vögel übermäßig füttern oder gefüllte Gelbe Säcke zu lange sammeln. Ratten sind Gesundheitsschädlinge und Wirtschaftsschädlinge und müssen vor allem aufgrund der von ihnen übertragenen Krankheitserreger bekämpft werden. Neben verheerenden Seuchen übertragen Ratten sehr häufig Tollwut oder Salmonellen. Daneben gelten Ratten auch als bedeutende Wirtschaftsschädlinge, die Lebensmittel anfressen oder mit ihrem Kot verschmutzen. Weitere Schäden verursachen die Tiere z. B. durch das Anagen von elektrischen Leitungen.

Die Tiere sind Allesfresser und leben gesellig in Familienrudeln. Generell trifft man Ratten überall an, wo sie Nahrung und Unterschlupfmöglichkeiten finden.

Die Feststellung eines Rattenbefalls auf öffentlicher Fläche ist unverzüglich beim Ordnungsamt anzuzeigen. Zur Durchführung geeigneter Maßnahmen auf Pri-

vatflächen sind eigenverantwortlich die Grundstückseigentümer oder sonstige Grundstücksberechtigte verpflichtet.

Bei der Bekämpfung von Ratten sind insbesondere die Ausführungen in den §§ 22 bis 29 der städtischen polizeilichen Umweltschutz-Verordnung vom 26.03.2015 zu beachten.





**Netzwerk
Familie**

Kontakt:

Netzwerk Familie, Schmiederstr. 25
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341/8959565
E-Mail: info@netzwerk-familie-tbb.de
www.netzwerk-familie-tbb.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:30–12:00, 15:00–17:00
Mittwoch: 09:30–12:00, 15:00–17:00
Donnerstag: 09:30–12:00

Freitag bis Montag geschlossen

Die Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Räumlichkeiten des NETZWERK Familie, Schmiederstr. 25 statt.

LACHYOGA im NETZWERK Familie

Wer gerne mal was für sich tun möchte, wer gerne lacht oder nichts mehr zu lachen hat, ist beim LACHYOGA bestens aufgehoben. Termine: Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich!

Anmeldung bei Gabriele Kistner, LY-Lehrerin, Tel.: 09341 - 123 64

In den ersten drei Sommerferienwochen haben wir von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr für unsere großen und kleinen Gäste geöffnet.

Vom 19.08.2019 bis 6.9.2019 hat das Netzwerk Familie geschlossen.

Ab dem Dienstag 10. September haben wir wieder für unsere Gäste in gewohnter Weise geöffnet.

Wir wünschen euch sonnige Tage, den Kindern viel Freude beim Kinderferienprogramm und gute Erholung in den Sommerferien!

Team NETZWERK FAMILIE

Sabine Moll, Hiyam Hussein, Jana Dietzel, Guido Imhof

Informationen über die Arbeit vom NETZWERK FAMILIE gibt es unter www.netzwerk-familie-tbb.de

Sie wollen als Aussteller bei der Martini-Messe dabei sein?

Wir suchen noch Aussteller für den Außenbereich. Melden Sie sich in unserem Amt für Kultur & Touristik unter 09341/803-13 oder brigitte.hoerner@tauberbischofsheim.de!

Interessenten für Käferbäume und Gipfelrestholz gesucht

Im Stadtwald Tauberbischofsheim gibt es als Folge des Dürrejahres 2018 und der aktuellen Witterung momentan immer wieder wegen Borkenkäferbefall und Trockenheit absterbende Nadelbäume bzw. Rest-/Gipfelhölzer aus der Aufarbeitung größerer Käfernester.

Deshalb werden Personen gesucht die einzelne Stämme bzw. Rest-/Gipfelhölzer als Brennholz aufarbeiten möchten. Teilweise sind die Stämme besserer Qualität und könnten auch noch für den Einschnitt zu Brettern, Balken oder Kanthölzern mittels mobilen Sägewerks verwendet werden.

Für nähere Informationen bitte bei den Revierförstern Jochen Hellmuth, Telefon 09346/929217 oder Mobil 0175/2607684, oder Martin Sauer, Telefon 06283/226223 oder Mobil 0175/1835280 melden.

Abfuhrtermine für das Altpapier

Dienstag, 13. August: Tauberbischofsheim rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

Mittwoch, 14. August: Tauberbischofsheim links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

Donnerstag, 29. August: Hochhausen

Abfuhrtermine für die gelben Säcke

Dienstag, 13. August: Tauberbischofsheim rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

Mittwoch, 14. August: Tauberbischofsheim links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

Donnerstag, 29. August: Hochhausen

Wochenmarkt Sommer 2019 Urlaubsabwesenheiten

Ulrichs Putenhof (Di), Tel.: 07263-5258,

20. bis 27. August,

Daniel Muhler (Essiggurken) (Di),

Tel.: 09338-742 , **Ab Mitte/Ende August**

(bis Ende Erntezeit),

Herrmann Metzger (Fr), Tel.: 09336-1482,

16. bis 30. August

DRK - Gymnastikgruppen

Wo sind die Menschen, die sich einmal in der Woche Zeit nehmen, etwas Gutes zu tun?

Für unsere Senioren der DRK Gymnastikgruppen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, suchen wir ehrenamtliche Fahrer, die unsere Teilnehmer aus Tauberbischofsheim zu uns in die Mergentheimer Straße bringen. Sie nutzen einen DRK-eigenen Kleinbus, sammeln die Teilnehmer an einem zentralen Treffpunkt ein und fahren sie zur Gymnastikstunde in die DRK Kreisgeschäftsstelle. Nach der Gymnastikstunde, an der Sie gern teilnehmen oder während der Sie gern einen Kaffee bei uns trinken können, fahren Sie die Teilnehmer wieder an den Treffpunkt zurück.

Zeitlicher Aufwand :

**Donnerstags: 9.15-11.15Uhr
ab 12. September**

Ob einmal die Woche, ob einmal im Monat, oder regelmäßig, wir freuen uns über jegliche Unterstützung für unsere Senioren. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf, wir freuen uns auf Sie.
Vielen herzlichen Dank.

*Gez. Herta Wolf, Kreissozialleitung und
Birgit Schreck, Ehrenamtskoordination
Sozialarbeit*

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Tauberbischofsheim e. V.

Tel. 0 93 41 / 92 05 - 0

herta.wolf@drk-tbb.de

birgit.schreck@drk-tbb.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Samstag, 10. August, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Bonifatius

Sonntag, 11. August, 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Martin

Evangelische Gottesdienste

Samstag, 10. August, 11 Uhr, Taufgottesdienst, Christuskirche

Sonntag, 11. August, 10.30 Uhr, Gottesdienst, anschließend Kirchencafé, Christuskirche

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Christuskirche

Platzkonzerte am 10. August

Am **Samstag, 10. August** gibt es für die Besucher der Kreisstadt auf dem Marktplatz jede Menge Unterhaltung beim fünften Platzkonzert des Jahres. Lauschen Sie in der Zeit von 10.30 Uhr bis 12 den Klängen der Musik des Spielmannszuges Tauberbischofsheim. Als Besonderheit gibt es die Kuh „Lieselotte“, die bekannte Bilderbuchfigur von Alexander Steffensmeier, bei „Schwarz auf Weiss“ auf dem Marktplatz.

Als Dauergast bei den monatlichen Platzkonzerten hat sich der Winzerhof Wille aus dem Weinort Dittwar angemeldet. Dittwar ist vor allem durch seine Schwarzriesling-Weine bekannt, die im Gewann „Dittwarer Ölkuchen“ angebaut werden. Weitere Platzkonzerte finden am 7. September und 5. Oktober statt. Interessierten Vereinen, Organisationen und Einrichtungen wird angeboten sich im Rahmen der weiteren Platzkonzerte auf dem Marktplatz zu präsentieren. Hierzu melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung, Frau Hepp, Tel.: 803-25.

Veranstaltungskalender August 2019

Freitag, 9. August

Kräuterwanderung

Kolpingfamilie

18.30 Uhr, Friedhofparkplatz, Hochhausen

Samstag, 10. August

Platzkonzert auf dem Marktplatz mit „Lieselotte“

mit dem Spielmannszug Tauberbischofsheim, Winzerhof Wille und Buchhandel „Schwarz auf Weiß“

10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz Tauberbischofsheim

Offenes Treffen der Parkinson Lebensfreu(n)de

15.15 Uhr, Lebenshilfe Main-Tauber, Hauptstr. 43 a

Dienstag, 13. August

SPIELEN im Erzähl-Café

Rummy-Cup, Mühle, Ski-bo, UNO und vieles mehr.

Einfach dazu kommen und Spaß haben!

15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstraße 2 TBB

Donnerstag, 15. August

Krämermarkt

8 bis 18 Uhr, Marktplatz

Samstag, 17. August

Almabtrieb mit Partyräuber und DJ

Hof Steinbach

Sonntag, 18. August

Radtour (55 km)

Spessartverein Wanderfreunde e. V.
Uhrzeit und Treffpunkt entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Dienstag, 20. August

SPIELEN im Erzähl-Café

Rummy-Cup, Mühle, Ski-bo, UNO und vieles mehr.

Einfach dazu kommen und Spaß haben!

15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstraße 2 TBB

Dauertermine

Montag

Martinchentreff - für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren

Unter Begleitung einer Erzieherin finden kreative, motorische und musikalische Angebote statt mit dem Ziel, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Ein pädagogisches Angebot für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren, die noch keine Kita besuchen.

Verantwortliche Erzieherin: Susanne Weniger (außer in den Schulferien)

9.30 bis 11.30 Uhr, Netzwerk Familie

BSV Seniorenfitness / Rehasport

18 bis 19 Uhr, Matthias-Grünwald-Sporthalle, Vitryallee

Herzsportgruppe

Behindertensportverein Tauberbischofsheim e. V.

18.30 Uhr, Sporthalle ehemalige Kurmainz-kaserne

Bridge-Club

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Anmeldung am Spieltag bis 14 Uhr bei Eberhard Brunk 09341/3534 oder Maria Mischek 09341/2056.

19 Uhr, Johannes-Sichart-Haus TBB

Chorprobe der Kantorei

Findet in den Ferien nicht statt.

20 bis 21.30 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Kirchweg 3, Tauberbischofsheim

Volleyball Surf- und Skiclub Tauberbischofsheim e. V.

Interessenten sind herzlich willkommen.

Aktuelle Infos: www.ssc-tbb.de

ab 21 Uhr, Sporthalle oberhalb der AOK

Büschemer Altstadt Rundgang mit dem „Turmwächter“

Inkl. Besteigung des Türmersturms; Dauer: 1,5 Std.

Kostenbeitrag: Erw. 4 €, Kinder bis 16 Jahre: 2 €; Mindestteilnehmerzahl: 5 Erwachsene

18 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz

Dienstag

Tierschutz-Laden /- Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Marktplatz 5

Jugend sportgruppe Behinderten-sportverein TBB

Info unter Tel. 2329

17 bis 18 Uhr, Sporthalle Grundschule am Schloss

Chorprobe des Posaunenchores

19 bis 21 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Kirchweg 3, Tauberbischofsheim

Chorprobe Frauenchor Offener Singtreff

20 bis 21.30 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstr. 21

Mittwoch

Offener Stammtisch (jeder 2. Mi.)

15.30 Uhr, Adam-Rauscher-Haus

Geführte Nachmittagswanderung mit dem Spessartverein

Die Teilnahme ist kostenlos, evtl. fallen Gebühren für Fahrkarten an.

ab Dienstag: Informationen in der Tourist-Information

Walking & Nordic-Walking - Turnabteilung, TSV 1863 Tauberbischofsheim

Freizeitsport für jedermann. Nordic Walking-Stöcke sind mitzubringen. Die Gruppe ist offen für Gäste und alle Interessierte.

9 bis 10 Uhr, Parkplatz am Hamberg

Zwergentreff (Netzwerk Familie + Kindertagesstätte St. Lioba)

Riesige Möglichkeiten für kleine Entdecker. Eine integrative Gruppe für Eltern und ihre

Kinder mit und ohne Behinderung ab 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt unter Begleitung einer pädagogischen Fachkraft Edeltraud Kossowski, Erzieherin. Auskunft unter Tel. 09341/3298 (findet nicht in den Ferien statt).

9.30 bis 11.30 Uhr, Kindertagesstätte St. Lioba

Offener Bibelgesprächskreis (Liebenzeller Gemeinschaft)

richtet sich an alle, die Interesse an der Bibel haben und diese besser verstehen möchten.

Kontakt: Pastoraldiakonin U. Blutbacher (Tel: 09341/848848 & ursula.blutbacher@lgv.org).

10 bis 11.30 Uhr und 19.30 bis 21.15 Uhr, Adam-Rauscher-Haus, Richard-Trunk-Str. 2, Eingang Gartenstraße

BSV Seniorenfitness / Rehasport - Wassersportgymnastik

16 bis 17 Uhr, Kreiskrankenhaus TBB-2

Katholische Öffentliche Bücherei St. Bonifatius

Bücher für Kinder und Erwachsene können kostenlos ausgeliehen werden. Neue Leser sind herzlich willkommen.

16 bis 18 Uhr, Kapellenstr. 1 (unterhalb der Kirche)

Trauercafé „Sonnenlicht“ (1. Mittwoch im Monat)

für alle, die sich in entspannter Runde bei Kaffee und Kuchen mit Betroffenen austauschen möchten und dort kompetente Gesprächspartner finden; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

16 bis 18 Uhr, Johannes-Sichart-Haus (UG)

JOUR FIXE - Kunstverein Tauberbischofsheim

Malerwerkstatt für jedermann und Specksteinstudio; Unkostenbeitrag 4 Euro

18 bis 21 Uhr, KunstWERK 5, Eichstraße 5

Hundeschule

Gruppentraining mit Spiel und Spaß; Infos: www.hsv-tauberbischofsheim.de

19 Uhr, Hundesportverein Tauberbischofsheim 1980

Chorprobe des Gospelchores „Sunray“

Evangelische Kirchengemeinde. Findet in den Ferien nicht statt.

19.30 bis 21 Uhr, evangelischer Kirchen-saal, Tauberbischofsheim

Chorprobe Männergesangsverein Liederkranz

19.30 bis 21 Uhr, Schmiederstraße 18

Hospiz-Stammtisch für alle Interessierten (letzter Mi. im Monat)

19.30 Uhr, „Steakhaus Arena“ Hauptstr. 58 TBB

Chorprobe Kath. Kirchenchor St. Bonifatius

20 bis 21.30 Uhr, Bonifatiusaal, Kapellenstr. 2

Büschemer Altstadttrudgang mit dem „Turmwächter“

Inkl. Besteigung des Türmersturms; Dauer 1,5 Std:

Kostenbeitrag: Erw. 4 €, Kinder bis 16 Jahre: 2 €; Mindestteilnehmerzahl: 5 Erwachsene
18 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz

Donnerstag

Nordic-Walking – SV Hochhausen

Offen für jeden Mann und jede Frau
9.30 bis 10.30 Uhr, Hochhausen, Grillhütte an Großholz

Tierschutz-Laden/-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Marktplatz 5

VdK-Stammtisch (an jedem 2. Donnerstag im Monat)

15 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstraße 21

Probe Kinder- und Jugendchor Mini-Maxis

Gruppe 1 (Vorschulkinder 1. und 2. Klasse):

15 bis 16 Uhr

Gruppe 2 (Kinder 3. und 4. Klasse):

16 bis 17 Uhr

Gruppe 3 (Jugendliche 5. Klasse):

17 bis 18 Uhr

Winfriedsheim, Schafweg 1

Bücherei im Ev. Gemeindezentrum

Findet in den Ferien nicht statt.

16 bis 18 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Würzburger Straße 20, Tauberbischofsheim

Nordic Walking Surf- und Skiclub TBB

aktuelle Infos unter www.ssc-tbb.de

17.45 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hamberg und in den Wintermonaten Parkplatz MGG

Stammtisch des Heimatvereins Impfen (an jedem 1. Donnerstag im Monat)

Ein kleiner Imbiss wird angeboten. Allen Gästen, besonders auch Neubürgern wird angeboten in dieser Zeit das gesamte kleine Dorfmuseum kostenlos zu besichtigen und in gemütlicher Runde im kleinen

Weinbaumuseum Gespräche zu führen und Erinnerungen auszutauschen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

18 Uhr, kleines Weinbaumuseum (Keller altes Schulhaus neben der Kirche)

Spielabend Schachclub Tauberbischofsheim

Gäste sind herzlich willkommen. Ansprechpartner: Matthias Kienzler (Tel.: 09341/845358)

(Kinder/Jugend ab 18.30 Uhr)

19.30 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstr. 21

Chorprobe Kath. Kirchenchor St. Martin

Kath. Kirchengemeinde

19.30 Uhr, Winfriedsheim, Schafweg 1

Freitag

Flötenensemble „i flauti dolci“

8.30 bis 9.30 Uhr, Kath. Bezirkskantorat, Sonnenplatz 4

Tierschutz-Laden/-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

11 bis 15 Uhr, Marktplatz 5

Probe „Lebensfarben“

Musikgruppe

18.30 Uhr, Bonifatiuszimmer (1. OG), Winfriedsheim, Schafweg 1

Lauf- und Walkingtreff – TSV 1863 Tauberbischofsheim

Freizeitsport für jedermann

18 Uhr, Hamberg Waldparkplatz „Kaiser-spitze“

Büschemer Altstadttrudgang mit dem „Turmwächter“

Inkl. Besteigung des Türmersturms; Kostenbeitrag: Erw. 4 €, Kinder bis 16 Jahre: 2 €; Mindestteilnehmerzahl: 5 Erwachsene

20 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz

Abendlied vom Türmersturm

Gespielt von Bläsern der Stadt- und Feuerwehrkapelle TBB.

Unterstützt von EnBW und den Fränkischen Nachrichten

21 Uhr, Türmersturm, Schlossplatz TBB

Samstag

Tierschutz-Laden/-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

10 bis 13 Uhr, Marktplatz 5

Hundeschule und Welpenspiele

Gruppentraining mit Spiel und Spaß für Anfänger und Fortgeschrittene, Workshop und Beratung vor und nach dem Hundekauf. Infos: www.hsv-tauberbischofsheim.de

14.30 Uhr, Hundesportverein TBB 1980

Sonntag**Gottesdienst (Liebenzeller Gemeinschaft)**

Während dem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.
10.30 bis 11.30 Uhr, Adam-Rauscher-Haus, Richard-Trunk-Str. 2, Eingang Gartenstraße

Montag bis Freitag**Nachbarschaftshilfe TBB**

Alltagshilfe, Hauswirtschaft, Grundpflege, Betreuung, Schriftverkehr u.v.m., Tel. 09341/92 05 22.

9 bis 11 Uhr

Dienstag bis Donnerstag**Familiencafé für Jedermann**

Gemeinsames frühstücken, andere Menschen kennenlernen, plaudern, sich austauschen. Kleine Besucher können sich in der Spielecke vergnügen

Di + Mi: 9.30 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr

Do: 9.30 - 12 Uhr, Netzwerk Familie, Schmiederstraße 25

Dienstag, Donnerstag und Sonntag**Das Erzähl-Café hat geöffnet**

Freundeskreis Erzähl-Café, Tel. 09341/7255 – Programmbeginn:
16 Uhr, 15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstraße 2

GEFLÜGELVERKAUF
Gänse und Puten vorbestellen!
Di., 20. 8. und 17. 9. 2019
Tauberbischofsheim, Rath. 8.10
Geflügelzucht J. Schulte, Tel. 05244/8914, Fax 05244/77247



Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec.de/tremel



ISO TEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Einladung: eSports-Event

am 14.09.2019 ab 19:00 Uhr auf dem
Tauberbischofsheimer Marktplatz

5 Euro
Verzehrgut-
schein für alle
Stände vor Ort



Infos & Anmeldung: vobamt.de/esports

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



Wir suchen:

FRANKENKRONE
MORSCHHEUSER

Verkäufer/in
im Lebensmittelhandwerk
auf Teilzeit und 450 €-Basis.

Aushilfsfahrer/in
von Montag bis Freitag
(überwiegend Nachtfahrten) auf 450 €-Basis

Bürokauffrau/mann
3- max. 4 Tage pro Woche auf 450 €-Basis

Telefon 0 93 41 / 89 59 50
kariere@frankenkrone-morschheuser.de

Impressum**Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:**

Kreisstadt Tauberbischofsheim,
vertreten durch den Bgm. Wolfgang Vockel
Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341/803-0, Fax: 09341/803-89
Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag:

Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon 0 93 41 / 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Michael Grethe

Druck:

StieberDruck GmbH
Tauberstr. 35-41,
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:

am 1. und 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss:

Dienstag, 27. August 2019

Redaktionsschluss

Ortschaften:
Dienstag, 27. August 2019
bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen!)

**Redaktionsschluss**

Veranstaltungskalender Oktober 2019:
Sonntag, 8. September 2019
E-Mail: helga.hepp@tauberbischofsheim.de